

## Aschenputtel, ein Märchen nach den Brüdern Grimm

### Auftakt der Eschweger Puppentheaterwochen in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner

Die Tochter eines Kaufmanns wird nach dem Tod der Mutter von ihrer neuen Stiefmutter und deren Töchtern das Leben schwer gemacht. Sie muss die größte Schmutzarbeit leisten und sogar in der Asche neben dem Herd schlafen, weshalb sie fortan Aschenputtel genannt wird. Als der Vater auf eine Messe fährt wünschen sich die Stiefschwester schöne Kleider, Perlen und Edelsteine, Aschenputtel wünscht sich dagegen nur einen kleinen Haselzweig, der dem Vater auf der Rückreise an den Hut stößt. Dieses Haselreis pflanzt sie auf das Grab der Mutter und er wächst zu einem schönen Baum, dem Aschenputtel ihr Leid klagen kann. Ein weißer Vogel erscheint auf dem Bäumchen und erfüllt ihr manchen Wunsch. Drei Wünsche und ein verloren gegangener goldener Schuh führen schließlich zu einer glücklichen Hochzeit.



Die Eschweger Puppenbühne führt am Sonntag, dem 5.2.2019 jeweils um 15 und um 16 Uhr das Märchen "Aschenputtel" nach den Brüdern Grimm im Saal der Freien Waldorfschule Werra-Meißner, im Alten Bahnhof in Eschwege auf. Das Handpuppenspiel mit Live-Musik ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren und dauert ca. 30 Minuten.

Für Kinder beträgt der Eintritt 3 €, für Erwachsene 5 €, Inhaber der persönlichen Eschweger Familienkarte Plus 2019 zahlen die Hälfte. Karten können eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse gekauft werden. Im gemütlichen "Kleinen Café" im Foyer des Waldorfkindergartens werden Kuchen und Getränke für die Besucher des Puppentheaters angeboten.

Kontakt: Schulbüro der Freien Waldorfschule Werra-Meißner: 05651 754396.

Die Fotos von Aschenputtel sind von Ellen Schubert.